Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 03.09.2015
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Siegfried Nocke

Fraktion der FWG/BB

Herr Olaf Schumann

Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen

Frau Silke Amelung Vertretung für Frau Carmen Köbel

Fraktion der CDU

Frau Andrea Engel

Herr Peter Nössler

Vertretung für Herrn Henry Niestroj

Herr Volker Riedel

Frau Juliane Schering

Fraktion der SPD

Frau Anke-Regina Fröb ab 18:40 Uhr (Top 4)

Sachkundige Einwohner

Frau Christel Beier

Frau Sylvana Braune

Frau Claudia Herrmann

Herr Stefan Rothelius

Verwaltung

Frau Jeanette Engel

FB-Leiterin Gemeinden/Kultur/Freizeit

Frau Renate Isermann

SGV Kita und Schulen

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion der CDU

Herr Norbert Knichal

Herr Henry Niestroj

Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen

Frau Carmen Köbel

Gäste:

Manuela Metting GEV (Kita Amselgarten)

Guido Kretschmann GEV (Kita Cobbelsdorf)

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

2. Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 8.6.2015

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	5	0	2

4. Vorstellung der Gemeindeelternvertretung der Stadt Coswig (Anhalt)

Der Vorsitzende begrüßte Frau Metting und Herrn Kretschmann von der Gemeindeelternvertretung der Stadt Coswig (Anhalt) und übergab ihnen das Wort, um die Aufgaben und Zielstellungen der Vertretung zu erläutern.

(Stadträtin Fröb nimmt an der Sitzung teil.)

Frau Metting und Herr Kretschmann stellten sich in Persona vor und gingen auf ihre Erfahrungen, die sie seit 2013 gesammelt haben, ein. Sie verteilten an alle Anwesenden ein Informationsblatt mit wesentlichen Informationen zur Gemeindeelternvertretung und erläuterten diese. Zur heutigen Sitzung sind nur 2 Vertreter erschienen, da zurzeit Neuwahlen stattfinden und viele Vertreter nicht wieder kandidieren.

Die Gemeindeelternvertretung wird in allen Belangen der Kita beteiligt, wobei den Eltern die Qualitätswahrung sehr wichtig ist. Aber auch das Thema Flexibilität für in Schichtarbeit tätige Eltern ist ein Thema. Die Elternvertreter schätzten ein, dass die Zusammenarbeit mit der Coswiger Stadtverwaltung sehr gut läuft und sie z. B. bei der Überarbeitung der Kita-Satzung genügend Mitspracherecht hatten und ihre Einwände ernst genommen wurden.

Herr Kretschmann informierte insbesondere darüber, dass Arbeitgeber die Möglichkeit haben, Kita-Beiträge ihrer Mitarbeiter zu übernehmen und das dies allgemein gar nicht bekannt ist.

Auf Nachfrage informierte Frau Isermann, dass die häufigste Betreuungszeit, die mit den 9 h ist.

Der Vorsitzende fragte an, wie es in den städtischen Einrichtungen mit der Personalschieberei aussehe, evtl. durch Krankheit und Mutterschutz.

Frau Isermann erläuterte, dass natürlich Mitarbeiter auch in anderen Einrichtungen einspringen müssen, dies aber immer noch im vernünftigen Rahmen passiert.

Frau Metting stellte die Frage, ob die Gemeindeelternvertreter als ständige Mitglieder im Ausschuss mitarbeiten können.

Frau Engel erläuterte, dass die sachkundigen Einwohner von den Fraktionen in die beratenden Ausschüsse delegiert werden, allerdings, sind Ausschusssitzungen öffentlich und damit steht einer Teilnahme nichts im Wege.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den beiden Gemeindeelternvertretern und sagte eine weiterhin gute Zusammenarbeit zu den ihnen betreffenden Punkten zu.

5. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Frau Engel trug den Wunsch der Kinder und Jugendlichen aus dem Jugendklub vor, nachdem Umzug dem neuen Objekt auch einen neuen Namen zu geben. Es gab verschiedene Vorschläge aus Seiten der Kinder und Jugendlichen, wobei der Name „Lichtblick“ eindeutiger Favorit ist.

Stadtrat Nössler googelte diesen Namen, um nicht versehentlich falsche Bedeutungen in den Namen hineinzulegen. Da es keine anderen wichtigen Einrichtungen mit diesem Namen gibt, stimmten die Anwesenden zu, den Jugendklub nun „Kinder- und Freizeittreff Lichtblick“ zu nennen.

Frau Engel informierte weiter, dass am 27.10. die Vereine und Organisationen in den Ratssaal geladen werden sollen, um zum Kulturkalender 2016 zu beraten.

Weiter informierte Sie über einen Fördermittelantrag für den Jugendklub, für ein selbst erstelltes Kochbuch. Die Entscheidung fällt im September.

Vom 2. – 4. Oktober 2015 erwartet die Stadt Coswig (Anhalt) anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Deutschen Einheit eine Delegation aus Stadtallendorf. Frau Engel stellte kurz das Programm vor und bat noch einmal, über die Fraktionen die Teilnahme der Stadträte ausreichend zu organisieren.

Aus dem Ausschuss heraus wurde die Anfrage gestellt, inwieweit die Stadt Spenden und Hilfsaktionen für die Asylanten vorgesehen hat.

Frau Engel antwortete darauf, dass in erster Linie der Landkreis zuständig für die Betreuung der Asylanten ist, andererseits in Coswig (Anhalt) selber aber die karitativen Organisationen oder auch die Vereine tätig werden müssten. Die Stadt kann sicher unterstützen, aber nicht als Organisator Sammelaktionen oder ähnliches organisieren. Entsprechende Gespräche finden in naher Zukunft statt.

Stadträtin Amelung sprach noch einmal die Schwierigkeiten bei der Beschulung von Asylanten an. Nach wie vor fehlt ihr eine größere Tafel um vernünftig arbeiten zu können.

Frau Isermann und Frau Engel werden prüfen, ob der Unterricht in der Grundschule stattfinden kann, da dort die Bedingungen sehr viel besser sind.

Auf Nachfrage, ob das Geld von der MDR-Sommertour schon da sei, antwortete Frau Engel, dass sie dies prüfen wird.

Der Vorsitzende erinnerte an seine Anfrage, wie ehrenamtliche Helfer, wie z. B. Frau Amelung, versichert sind.
Frau Engel sagte Klärung zu.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende diese Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 07.09.2015

Nocke
Ausschussvorsitzender

Engel
Protokollantin